



Protokoll der 29. Jahresversammlung des «Freundeskreis Santu Klaus Kuwu-Flores», Sonntag, 03. November 2023 im Pfarreiheim Stans, 14.30 – 17.30 Uhr

Begrüssung & Eröffnung durch den Präsidenten Karl Kistler

Der Präsident begrüsst die Anwesenden herzlich und verliest das Grusswort von Martin Chen und Fidelis Den aus Flores. Adolf Büttiker Sanar kann aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen und hat sich entschuldigt.

Es folgt ein interessanter Reisebericht in Wort und Bild von Marianne Burger, die ihre Tochter vor Kurzem während eines Aufenthaltes als Praktikantin in den Internatsschulen Santu Klaus besucht hat. Wir danken Frau Burger herzlich für die Fürsprache bei der Alphons Frey Stiftung, welche die Bildungswerke der Stiftung Ernesto erneut grosszügig unterstützt hat.

Verstorbene im Vereinsjahr 2023/2024

Die Versammlung gedenkt der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder und

Gönner*innen:

Pfr. Franz	Bircher	Stansstad
Klaus	Staub	Birr
Xaver	Ritz	Berneck
Hermann Josef	Amrhein – Spillmann	Hagendorn
Pfr. Josef Maria	Gwerder	Muotathal
Martha	Hitz – Koch	Sommeri TG
Sr. Paulina Maria	Elsener	Brunnen

Traktanden

1. Wahl eines Stimmenzählers

Anita Egger wird als Stimmenzählerin vorgeschlagen und per Akklamation ohne Gegenstimme gewählt. Es sind 22 Personen anwesend inkl. Vorstand.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2022

Aus Zeitgründen wird das Protokoll der Jahresversammlung 2023 nur verdankt und nicht vorgelesen. Ansichtsexemplare sind im Saal ausgelegt und es ist auch auf der Homepage des Freundeskreises einsehbar.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2024

Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner

Vor gut einem Jahr starb P. Ernst Waser. Sein Andenken und sein Bildungswerk leben weiter. Die Stiftung Ernesto verwaltet sein Erbe und führt die Internatsschulen in Kuwu und Werang nach dem Zusammenarbeitsvertrag mit dem Freundeskreis in der Schweiz, der 2016 im Beisein von P. Waser ausgearbeitet und beschlossen worden ist. Die Schulen, die von insgesamt 1227 Schülerinnen und Schülern besucht werden, gehören zu den besten der ganzen Region, die mehr



als nur Flores umfasst. Um das Niveau zu halten, sind grosse Anstrengungen nötig. Dazu gehören Weiterbildungskurse für die Lehrkräfte, die sich mit fachlichen, methodischen und didaktischen Fragen befassen. Dazu gehört auch, die Motivation der Schülerinnen und Schüler zu erhalten und zu fördern. Sie sollen in den Internaten Lebensschulung erhalten und Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung haben. Sportliche, musikalische und tänzerische Aktivitäten erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Im Zusammenhang mit dem Ableben von P. Waser wurde eine Aktualisierung und Überarbeitung unserer Homepage nötig. Sie ist sehr vielgestaltig und kann auch gut, als Archiv benutzt werden. Schauen Sie doch (wieder einmal) rein: www.santuklaus.ch.

Verschiedene Mitglieder des Freundeskreises besuchten im Berichtsjahr die Schulen in Kuwu und Werang. Solche Kontakte sind wertvoll für die Zusammenarbeit und ermöglichen einen engen Austausch zwischen uns und der Stiftung Ernesto. Über ihren Besuch im November 2023 haben Lotti und Alfi Gläser einen aufschlussreichen bebilderten Bericht verfasst. Als profunde, indonesisch sprechende Kenner des Landes sind sie in der Lage, die Situation in den Schulen gut einzuschätzen. Ihre Anregungen haben wir in ihrem Beisein an der Vorstandssitzung im März 2024 gründlich besprochen und das Resultat der Stiftung Ernesto mitgeteilt.

Im August dieses Jahres besuchte unser Vorstandsmitglied Adolf Bütiker Sanar während seinen Ferien in der Heimat die Internatsschule Kuwu und führte mit den Schulleitern beider Schulen, den Internatsleitungen, einigen Lehrkräften und der Leitung der Stiftung Ernesto Gespräche. Er verfasste einen umfangreichen Bericht, den wir an unserer Vorstandssitzung im Oktober behandelten und der uns wichtige Hinweise für die Tätigkeit des Freundeskreises liefert.

Das ökologische Landwirtschaftsprojekt, das mit der finanziellen Hilfe der Leopold Bachmann Stiftung durchgeführt wird, ist für die Schulen zu einem wichtigen Teil ihrer Entwicklung geworden. Ein grosses Ziel ist ja, dass die Schulen schrittweise selbsttragend werden sollen und immer weniger Betriebsbeiträge von aussen nötig sind. Über dieses Projekt berichtet unsere Geschäftsführerin Sabine Zurschmitten.

Nächstes Jahr können wir unsere 30. Jahresversammlung abhalten. Es ist nicht selbstverständlich, dass ein Unterstützungsverein, wie wir es sind, 30 Jahre Bestand hat. Wir wollen daher an der nächsten Versammlung besondere Akzente setzen. Der Vorstand hat schon einige Ideen entwickelt und wird sich an der nächsten Vorstands-sitzung im März 2025 mit der Planung befassen.

Wir sind überzeugt, dass sich der Einsatz für das Schul- und Bildungswerk Santu Klaus nach wie vor lohnt. Mit Ihrem Interesse und Ihrer wohlwollenden Unterstützung bestärken Sie uns darin, liebe Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Embrach, 26. Oktober 2024

Dr. Karl Kistler, Präsident

4. Jahresbericht der Geschäftsführerin 2024

Geschätzte Mitglieder, Geschätzte Gönnerinnen und Gönner

Der in diesem Jahr neu gewählte Präsident von Indonesien, Prabowo Subianto, versprach im Vorfeld der Wahlen, kostenloses Mittagessen in den Schulen finanziert durch die Regierung. Dieses Versprechen ist in der aktuellen Situation in Indonesien mit ständig steigenden Preisen für Grundnahrungsmittel wie Reis sehr attraktiv, insbesondere für die ökonomisch arme Bevölkerung der Insel Flores. Unvorhersehbare Wetterlagen führten zu Verzögerungen und Ernteaussfällen, was die Situation weiter verschärft hat. Infolgedessen haben auch viele Familien im



Einzugsgebiet der Internatsschulen Santu Klaus, insbesondere in der Umgebung von Werang, Schwierigkeiten, Reis zu beschaffen, um den Grundbedarf ihrer Familie zu decken und die Schul- und Heimkosten zu bezahlen. Die praktischen Konsequenzen dieser Präsidentschaftswahl sind in den nächsten fünf Jahren auch für die privaten Internatsschulen Santu Klaus ein Vorteil, die ebenfalls eine Ermässigung der Mittagsgebühren für ihre Schüler*innen erwarten. Die Subventionierung von Mittagessen für Schulkinder mag attraktiv tönen, aber kostenlose Bildungsprogramme, bei denen Bildung auf allen Ebenen vom Staat übernommen werden, wären besser. In vielen Gebieten Indonesiens wird qualitativ hochstehende Bildung aber immer noch dem privaten Sektor überlassen, bisher kaum unterstützt durch Subventionen. Bildungskosten sind in Indonesien sehr hoch. Viele schulpflichtige Kinder aus armen Familien haben nicht die gleichen Bildungschancen wie Kinder aus Mittelstands- und reichen Familien. Katholische Bildungseinrichtungen wie die Internatsschulen Santu Klaus der Stiftung Ernesto spielen in Indonesien nach wie vor eine Schlüsselrolle im Bildungsbereich.

Unsere beiden Internatsschulen in Kuwu und Werang sind bekannt für ihre sehr gute Qualität und beliebt in der gesamten Region. Die Schule in Werang ist sogar von ausgezeichneter Qualität. Dies hat auch eine neue Qualitätsprüfung der Regierung ausgewiesen. Beide Schulen haben keine Rekrutierungsprobleme und im Vergleich zum Vorjahr steigende Schüler*innenzahlen. Dieser positive Gesamteindruck der beiden Schulen wird auch von unseren Besucher*innen aus der Schweiz bestätigt: Albert Egger, Adolf Büttiker-Sanar sowie Lotti und Alfi Gläser. So schreiben etwa Alfi und Lotti Gläser in ihrem Bericht über den Projektbesuch im November 2023:

„Die Schulgelände sind sauber und gepflegt und wirken einladend mit den vielen Blumen und Gärten (...). Die meisten Gebäude sind in gutem Zustand. Die Schulheime sind sauber, gut organisiert und in guter Ordnung. (...) Ganz besonders beeindruckt waren wir von der offenen fröhlichen und engagierten Lehrerschaft. Der andauernde Druck von oben und die Angst eigene Ideen umzusetzen ist verschwunden. Ganz besonders ist diese Veränderung in der Durchführung von vielen verschiedenen Schulprojekten zu sehen, welche von den Klassen sehr kreativ und eigenständig erarbeitet und präsentiert werden. (...) überall ist Kreativität, Begeisterung und grosses Engagement spürbar.“

Wir vom Freundeskreis freuen uns sehr über diese Begeisterung und danken den Besucher*innen herzlich für Ihre Einschätzungen und Rückmeldungen. Diese sind für uns sehr wertvoll, um zu garantieren, dass unsere Fördergelder zweckbestimmt und uneigennützig eingesetzt werden.

Als Geschäftsführerin des Freundeskreises bin ich in regelmässigem Austausch mit Fidelis Den, dem Verwaltungsrat der Stiftung Ernesto. Er ist verantwortlich für die drei Betriebseinheiten Kuwu, Werang und Talita und behält die Übersicht über deren Abläufe und Funktionieren, während er die Umsetzung von Teilprojekten sicherstellt. Ein Programm, um das ich mich im Rahmen meiner Tätigkeit im Freundeskreis kümmere, wird von der Leopold Bachmann Stiftung finanziert. Es soll durch unterschiedliche Massnahmen und Teilprojekte dazu beitragen, der Nachhaltigkeit und Unabhängigkeit der Internatsschule Santu Klaus Werang schrittweise näherzukommen. Die Idee ist, dass durch zusätzliche Einnahmen aus z.B. ökologischen Landwirtschaftsprojekten, die immer noch sehr hohen Betriebskosten entlastet werden können.

Grundsätzlich konnte das Programm gut gestartet werden. Vieles konnte wie geplant umgesetzt werden. Es gab aber auch Hindernisse und Verzögerungen. Allgemein werden auch in Westflores



in den vergangenen Jahren, vermutlich aufgrund der Klimaveränderung, ökologische Schwankungen und extreme Wetterereignisse festgestellt. So hat sich die Trockenzeit im Jahr 2023 sehr lange hingezogen und dadurch wurde die Pflanzung der Teakbaum-Setzlinge und Folgearbeiten verzögert. Umso heftiger hat dann die Regenzeit eingesetzt. Starke Niederschlagsmengen zwischen Januar und März 2024 haben die Bauarbeiten, insbesondere beim Materialtransport, beeinträchtigt.

Auch die Schule in Kuwu hat in den vergangenen Jahren Pflanzungen angelegt, insbesondere Nelken und Kaffee, die in 2-3 Jahren verkauft werden können. Man rechnet damit, dass die Erträge 1/5 des Gesamtbudgets ausmachen könnten.

Die Projekte in der Landwirtschaft werden in Werang sehr sorgfältig unter der Leitung von Romo Rikard umgesetzt. So wurde zum Beispiel ein Hühnerstall gebaut. Anstatt der ursprünglich geplanten, krankheitsanfälligen Legehennen wurden lokale Hühner (*ayam kampung*) gekauft. Der Freundeskreis begrüsst das sehr. Das Projekt mit der Schweinezucht konnte bisher noch nicht umgesetzt werden wegen der grassierenden Schweinepest; im Februar 2024 sind alle 7-8 bisherigen Schweine gestorben.

Es wird sich erst in ein paar Jahren zeigen, inwiefern sich die Nachhaltigkeit & Eigenständigkeit der Internatsschule Santu Klaus Werang durch die Generierung von Einnahmen aus den in diesem Rahmen umgesetzten Teilprojekten erzielen lässt. Zentral dabei bleibt, dass die Qualität der Ausbildung und der gute Ruf der Schule aufrechterhalten wird, durch Ausbau und Innovation von Ausbildungsangeboten für Schüler*innen, Lehrpersonen und Angestellte. Dadurch bleibt die Schule attraktiv für den Lehrkörper, und es wird eine konstante Schülerzahl gewährleistet, eine Voraussetzung für den Betrieb und die Tilgung eines substantiellen Anteils der Betriebskosten.

Denn die Betriebskosten sind weiterhin sehr hoch in Werang, was sich im jährlichen Budgetantrag der Stiftung Ernesto an den Freundeskreis eindrücklich zeigt. Der Budgetantrag für Schul- und Heimstipendien in Werang wird jedes Jahr höher, anstatt tiefer. Der Vorstand des Freundeskreises hat daher in Bezug auf Budgetanträge zentrale Änderungen beschlossen, die von Hans Zünd noch ausgeführt werden. Zudem haben wir der Stiftung Ernesto Empfehlungen unterbreitet, wie die Betriebskosten gesenkt werden können.

Eine grosse Ressource und damit Chance für die Zukunft für die Santu Klaus Schulen stellen die Alumni Santu Klaus dar, ein noch loses Netzwerk ehemaliger Schüler*innen. Es ist sehr wichtig, dass der Austausch mit diesem Netzwerk aktiv gepflegt und professioneller aufgezogen wird. Zur Pflege und zum Ausbau dieses Netzwerkes wird zurzeit ein eigenes Teilprojekt geplant. Wir vom Vorstand haben dazu auch einen Brief an die Alumni Santu Klaus verfasst, der in Kürze abgeschickt wird.

Das Projekt Alumni Santu Klaus kann eine wichtige ökonomische, moralische und soziale Stütze sein für die Internatsschulen. Viele Alumni wohnen auf anderen Inseln und/oder sind erfolgreich und erfahren in ihrem Beruf. Einige davon besetzen hohe Ämter. Die Alumni Santu Klaus spenden bisher sporadisch, z.B. für die Renovation von Klassenzimmern etc. Dies sollte ausgebaut werden. Die Alumni sind jedoch nicht nur für Geldspenden interessant, sondern auch für den Transfer von Know-how und Expertenwissen in unterschiedlichen Bereichen, das auch für die Internatsschulen wichtig sein und fruchtbar gemacht werden kann. Denkbar wäre deren aktive Mitarbeit in einer Strategie- und/oder Begleitgruppe.



Romo Fidelis Den hat mit der führenden Person der Alumni Kontakt aufgenommen und erwähnt, dass die Stiftung Ernesto Interesse habe, eine vertragliche Zusammenarbeit mit den Alumni abzuschliessen für den nachhaltigen Aus- und Aufbau der Bildungswerke Santu Klaus. Seit den Präsidentschaftswahlen sind sie jedoch aus politischen Gründen intern gespalten. Im Moment kann daher keine offizielle Alumni Vereinigung gegründet werden. Der Freundeskreis hofft, dass dieser Streit beigelegt werden kann, und die Alumni in Zukunft die Wurzeln ihrer Bildung, nämlich die Internatsschulen Santu Klaus, mit ihren heutigen Ressourcen nähren, stärken und weiterentwickeln.

Biel/Bienne, 03.11.2024

Sabine Zurschmitten

5. Rechnungsablage 2023/24

Die Rechnungsführerin Helen Waser präsentiert die von ihr in sorgfältiger Weise geführte Erfolgsrechnung: Sie schliesst mit einem Ertrag von CHF 170'267.79. Die Bilanz per 30. Juni 2024 weist ein Vermögen von CHF 26'438.21 aus.

6. Bericht der Revisionsstelle /Genehmigung der Jahresrechnung

Karl Kistler dankt dem Revisor, Pascal Egger, herzlich für seine Arbeit. Der Revisor verliest den Revisionsbericht und bestätigt, dass die vorgelegte Jahresrechnung ordnungsgemäss und sorgfältig erarbeitet wurde. Der Revisor stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2023/2024 sei zu genehmigen und der Rechnungsführerin Helen Waser sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen. Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.
2. Dem gesamten Vorstand mit dem Präsidenten Karl Kistler für seine wertvolle Arbeit zu danken und ebenfalls Décharge zu erteilen. Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

7. Verwendungsnachweis 2023/24

Überweisungen von Freundeskreis:	130 500
<u>Zweckbestimmte Überweisungen</u>	<u>3 698</u>
Beitrag Beerdigung P. Waser	1 000
- Messstipendien	200
- Fidelis Den	400
- Programm Mädchen Kuwu	2 098
Kosten Freundeskreis	
Verwaltung, Kasse, Buchhaltung	1 748
<u>Geschäftsführung</u>	<u>8 929</u>
Total Kosten Freundeskreis	10'677
6,2%! inkl. Projektmanagement Leopold Bachmann-Stiftung	

Verwendungsnachweis 2023/2024

	Budget	Rechnung
Kuwu		
Schulstipendien	7 000	11 564
Werang		
Schul- und Heimstipendien	90 000	97'982
Renovation 1 Lehrerhaus	12 000	0



Renovation Einrichtungen Schule/Heim	5160	
Jahreslohn Landwirtschaftsarbeiter	1 500	0
Talita (Progsus)	20 000	
Lehrerinnengehälter (Fonds)		9833
Betriebskosten		5 945
Total	130 500	130 484

Hans Zünd hebt hervor, dass die Verwaltungskosten des Freundeskreises im Vergleich zu anderen philanthropisch tätigen Organisationen sehr niedrig sind. Er stellt der Versammlung die realisierten Projekte vor, die mit den Spendeneinnahmen des Freundeskreises im vergangenen Vereinsjahr realisiert werden konnten und zeigt ein paar Bilder. Das Gesamtbudget wurde eingehalten. Die Verwendung der Mittel des Freundeskreises wurde detailliert und nachvollziehbar nachgewiesen. Nicht bekannt sind die Eigenleistungen der Stiftung (künftig sollen Projektkosten aufgliedert werden in Beiträge Freundeskreis und Eigenleistungen). Die Mittel wurden teils abweichend vom Budget eingesetzt: Verschiebungen zugunsten der Stipendien für Kuwu und Werang, zulasten von Renovationen. Die Renovation eines Lehrerhauses wurde zurückgestellt und teils (sehr kosteneffizient!) für die Renovation von Einrichtungen eingesetzt.

Beispiele für Wirksamkeit unserer Spenden: Renovation Einrichtungen Schule/Heim Fr. 5160.-. Mit dem Betrag wurde folgendes realisiert: 340 Stühle Esszimmer, 10 Esstische, 50 Betten, 65 Schränke, 55 Tische Klassenzimmer, Tonanlage Wohnheim. Gehälter Lehrerinnen Progsus: Fr. 125.- pro Monat!

8. Budget 2024/2025

Budgetantrag Ernesto 2024/2025

Kuwu **0**

Werang

Schul-, Heim- und Reisstipendien

- 7.-9. Klasse	62 500
- <u>10.-12. Klasse (BMA)</u>	<u>62 500</u>

Totals Stipendien Werang **125'000**

(Schulstip. 64%, Heimstip 18%, Reisstip. 18%)

Talita

Lehrergehälter

- Longko (3 Lehrerinnen)	4	600
- <u>Lembor (3 Lehrerinnen)</u>	<u>4</u>	<u>600</u>
Total Talita		9 200

Gesamtbudget Freundeskreis **134 200**

Im Budgetantrag der Stiftung Ernesto an den Freundeskreis dominierten die Stipendien. Der Vorstand hat eine Überarbeitung angefordert:

- Maximalbetrag CHF 130'000 pro Betriebsjahr
- Budgetanteil Werang auf CHF 90'000 beschränkt
- Min. 10% des Budgetantrags für Renovation von Schulen, Heimen und Lehrerwohnungen
- Für jedes Vorhaben Eigenleistungen ausweisen: Eigenleistungen sind zu steigern (Werang)
- Sparpotential zur Senkung der Betriebskosten prüfen (Werang: z.B. Naturalbeiträge der Eltern, Verwaltung Reisfelder von P. Waser)



Freundeskreis St. Klaus
Wangkung-Kuwu- Flores / Indonesien

9. Festsetzung Mitgliederbeitrag

Auf Antrag des Vorstandes beschliesst die Versammlung einstimmig, den Jahresbeitrag für natürliche Personen auf CHF 100.00 und für juristische Personen auf mindestens CHF 500.00, festzulegen.

10. Verschiedenes

Die 30. Jahresversammlung wird am Sonntag, 09.11.2025 im Pfarreiheim Stans stattfinden.

Karl Kistler dankt allen Helfer*innen für ihren Einsatz sowie allen Anwesenden für die Teilnahme.

Nach dem statuarischen Teil konnte die Versammlung noch die Videosequenzen des Besuchs in Flores der Familie Hartung aus Hallau-Neuhausen sowie zusammengestellte Aufnahmen aus Social Media Inhalten von Albert Egger (Sancla choir etc.) geniessen. Kaffee und Kuchen begleiteten den informellen Austausch und das gemütliche Beisammensein.

Biel/Bienne, den 06. November 2024

Sabine Zurschmitten